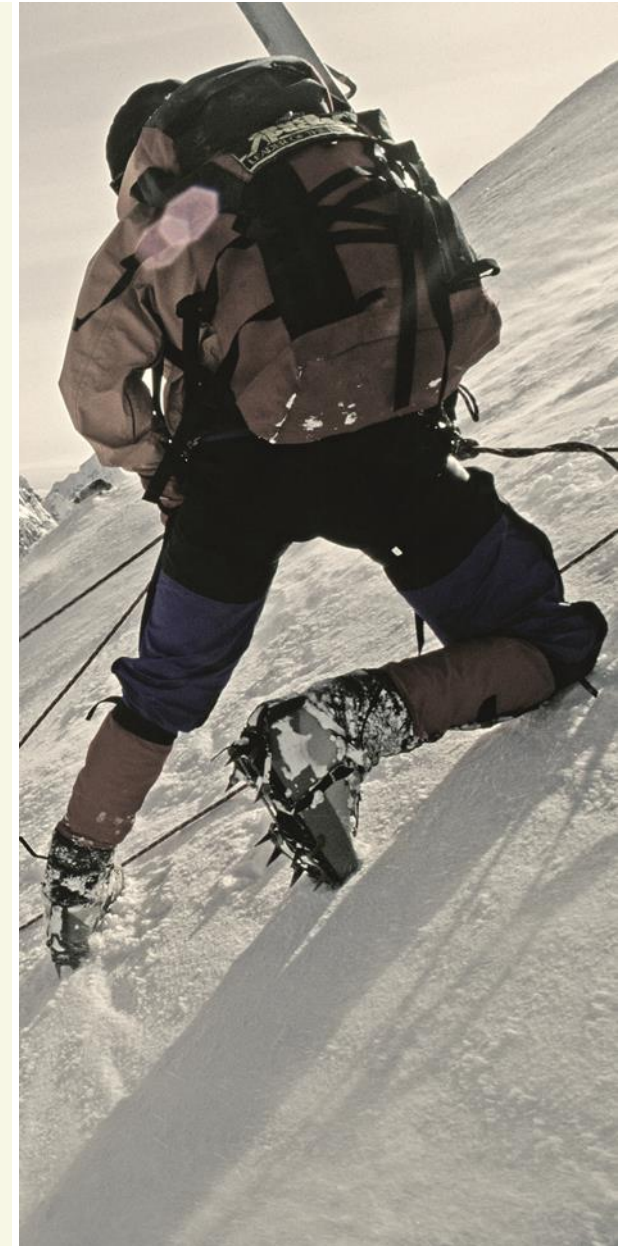


# FOS Performance und Sicherheit

Kundenpräsentation

März 2019

[Bei dieser Information handelt es sich um Werbung]



# Deutsche Oppenheim – Ein Überblick

→	MITARBEITER	rund 90
→	MANDANTEN	über 100
→	BETREUTE ASSETS	über 10 Mrd. EUR
→	STANDORTE	Grasbrunn bei München, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln
→	VORSTAND	Dr. Thomas Rüschen (Vors.), Stefan Freytag, Dr. Jörn Matthias Häuser

## AUFSICHTSRÄTE

Daniel Kalczynski (Vorsitzender), Stephan Jugenheimer (stellv. Vorsitzender), Anna Issel

## BEIRÄTE

Prof. Dr. h.c. Roland Berger (Vorsitzender), Prof. Dr. Andreas Söffing (stellv. Vorsitzender), Dieter Becken, Jürgen Fitschen



1988

Gründung der Wilhelm von Finck AG in München durch Wilhelm von Finck sen. und Wilhelm von Finck jun.

1990

Gründung der Oppenheim Vermögenstreuhand in Köln durch die damaligen Gesellschafter von Sal. Oppenheim.

1999

Gründung der Deutsche Family Office GmbH in Frankfurt am Main durch die Deutsche Bank.

2005

Erwerb der Wilhelm von Finck AG durch die Deutsche Bank im Januar 2005.

2011

Fusion der Wilhelm von Finck AG und Deutsche Family Office GmbH zur Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG.

2013

Fusion der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG mit der Oppenheim Vermögenstreuhand GmbH zur Deutsche Oppenheim Family Office AG.

# Was sind die Herausforderungen eines defensiven Anlegers?

## EXTREMRISIKEN AM KAPITALMARKT

Ein „schwarzer Schwan“ bezeichnet ein Ereignis, das selten und höchst unwahrscheinlich ist.

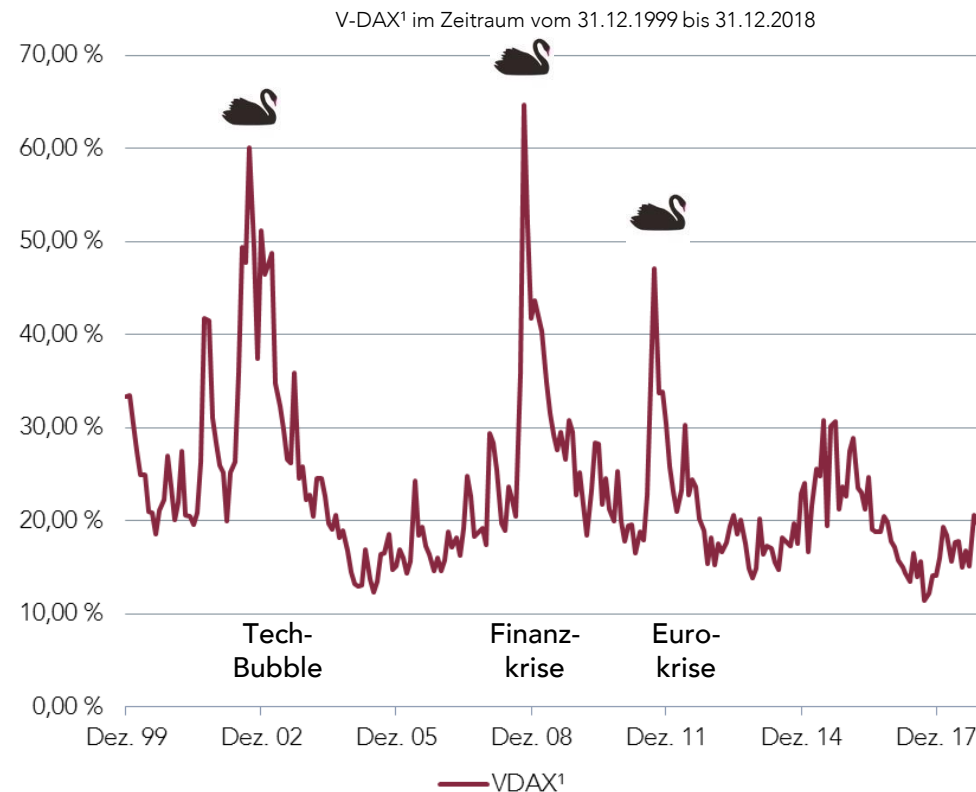
Trotzdem zeigt die Vergangenheit an den Kapitalmärkten, dass es in den letzten Jahren relativ oft genau zu diesen Extremsituationen kam.

Nicholas Taleb Nassim „Der Schwarze Schwan“ - Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse



Quelle: Fotolia LLC, Stand: März 2018

## VOLATILITÄT – FIEBERKURVE FÜR AKTIEN



Quelle: Bloomberg Finance LP., Stand: Dezember 2018

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen

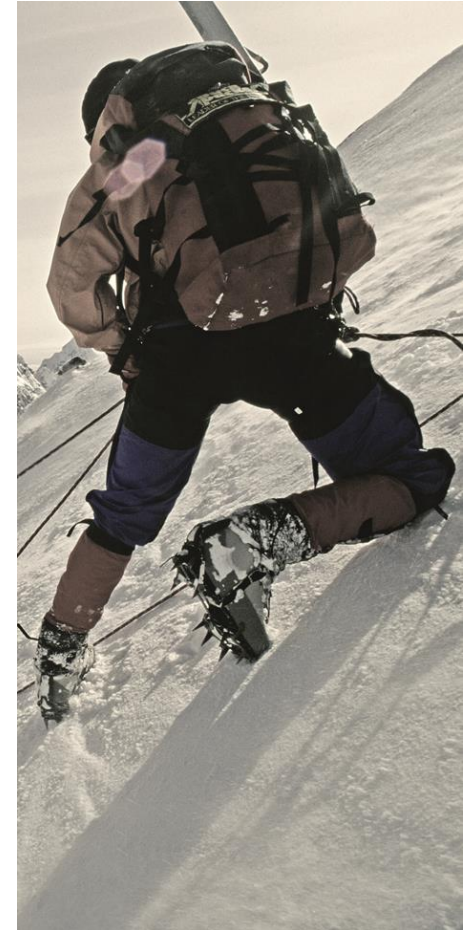


**Anleger im Spannungsfeld von Kaufkraftverlust und Kapitalmarktschwankungen.**

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

# Wofür steht der FOS Performance und Sicherheit?

- Angestrebt ist ein langfristig realer Kapitalerhalt
- Kontinuierliche, Cash-Flow<sup>1</sup>-orientierte Ausschüttungen
- Umsetzung des Themas Nachhaltigkeit im Vermögen
- Aktives Risikomanagement
  - Durch Overlaymanagement<sup>2</sup>
  - Kontinuierliche Steuerung von Marktpreisrisiken
- Aktive Gewichtung der Anlageklassen
- Klare Asset-Allokation<sup>1</sup>-Struktur durch überwiegende Investition in Einzeltitel



Nachhaltig und sicherheitsorientiert

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) siehe S. 11

# Welche Anlageklassen nutzen wir für die Erreichung unserer Ziele im FOS Performance und Sicherheit?

## MULTI-ASSET-PORTFOLIO MIT SCHWERPUNKT AUF ANLEIHEN UND GELDMARKT

### Core Portfolio Anleihen

Satellit<sup>1</sup>  
Geldmarktanlage

Satellit<sup>1</sup> Aktien  
Dividende &  
Qualität

Satellit<sup>1</sup>  
Themenfonds

#### CORE<sup>1</sup>-PORTFOLIO

Das Anleiheportfolio bildet das robuste Gerüst des Fonds. Durch eine dem Wirtschaftszyklus angepasste Durationssteuerung soll ein Mehrertrag gegenüber einer buy-and-hold-Strategie<sup>1</sup> erzielt werden. Marktchancen innerhalb der verschiedenen Anleihe-segmente sollen ebenfalls zur Ertragssteigerung genutzt werden.

#### SATELLIT<sup>1</sup> GELDMARKTANLAGE

Geldmarktanlagen und das Core<sup>1</sup>-Portfolio müssen mind. 70 % des Portfolios ausmachen. Das unterstreicht den Fokus des Fonds auf Ertragsstärke und Risikoreduzierung. Der Satellit<sup>1</sup> Geldmarktanlagen umfasst insbesondere Floater<sup>1</sup>, aber auch weitere Geldmarktanlagen und das Liquiditätskonto.

#### SATELLIT<sup>1</sup> AKTIEN DIVIDENDEN & QUALITÄTSMODELL

Es wird überwiegend in Standardwerte aus dem Universum MSCI-World<sup>1</sup> mit dem Fokus auf Euro-land<sup>1</sup> investiert. Neben regelmäßigen Dividendenzahlungen und interessante Dividendenrendite bilden solide Bilanzkennzahlen die Auswahlkriterien.

#### SATELLIT<sup>1</sup> THEMENFONDS

Dort wird durch Fonds in Unternehmen investiert, deren Geschäftsaktivitäten auf nachhaltigen Themen basieren wie beispielsweise Wasser, Klimawandel, erneuerbare Energien u.ä.m.

- Konservativer, aktiv gemanagter Mischfonds
- Basisportfolio besteht aus bonitätsstarken Anleihen
- Aktienquote maximal 30 %
- Nachhaltigkeit gemäß ISS-oekom
- Kontinuierliche Absicherung von Marktpreisrisiken mit dem Ziel das gesamte Fondsvermögen gegen einen annualisierten Wertverlust von maximal 7,5 % zu managen.

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

# Wer steht hinter dem FOS Performance und Sicherheit?



## NACHHALTIGKEITSANALYSE



Die ISS-oekom ist eine der weltweit führenden Rating-Agenturen im nachhaltigen Anlagesegment.

## FONDSBERATUNG



Als einer der größten Anbieter unter den Family Offices in Deutschland profitieren Kunden von der jahrzehntelangen Erfahrung in der Beratung großer Vermögen.

## RISIKOMANAGEMENT



Deutsche Bank AG  
Risk Engineering  
Solutions

Durch die Steuerung von Marktpreisrisiken soll das gesamte Fondsvermögen gegen einen annualisierten Wertverlust von mehr als 7,5 % gemanagt werden (keine Garantie).

## FONDSMANAGEMENT



Die DWS gehört zu der Gruppe der weltweit führenden Vermögensverwalter.



FOS Performance und Sicherheit vereint die Expertise renommierter Partner.

# Nachhaltigkeit und Umsetzung

## Unser Partner: ISS-oekom, München



- oekom research AG, gegründet 1993, zählt zu den Pionieren des Nachhaltigkeitsratings,
- ein führender Anbieter von Informationen über die soziale und ökologische Wertentwicklung von Unternehmen, Branchen und Staaten,
- basiert ihren Erfolg auf einem wissenschaftlich fundierten Rating-Konzept, das ständig weiterentwickelt wird und damit Standards für einen dynamischen Markt setzt,
- arbeitet mit einem weltweit bedeutenden Kriterienkatalog,
- ist geschäftspolitisch und wirtschaftlich unabhängig und gewährleistet damit die Glaubwürdigkeit und Objektivität der Research-Ergebnisse in besonderem Maße,
- entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen einen Leitfaden zur nachhaltigen Kapitalanlage von Stiftungen,
- wurde als eine der ersten Rating-Agenturen im März 2009 nach dem neuen europäischen Qualitätsstandard CSRR (Association for Independent Corporate Sustainability and Responsibility Research) zertifiziert,
- ist ARISTA (Responsible Investment Research Standard)-zertifiziert. ARISTA ist der globale Qualitätsstandard für Nachhaltigkeitsresearch,
- verfügt über ein internationales Netzwerk von Sozial- und Umweltexperten.
- hat sich im März 2018 mit dem US-Konzern ISS (Institutional Shareholder Services Inc.) zusammengeschlossen.



# Nachhaltigkeit auf Basis der Analyse von ISS-oekom

DER PRÜFUNGSPROZESS UMFASST 2 SCHRITTE:

SCHRITT 1

SCHRITT 2

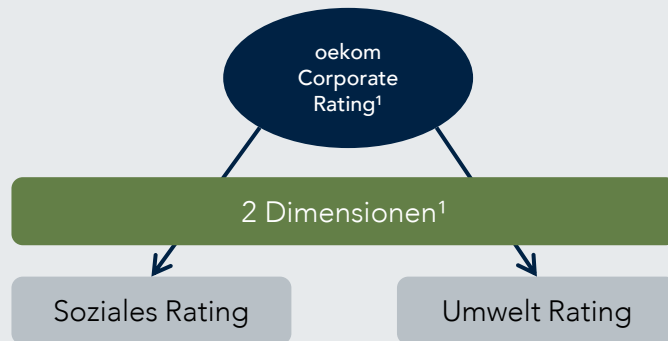
ISS-oekom

DEUTSCHE OPPENHEIM  
Family Office

## OEKOM CORPORATE RATING<sup>1</sup> UND OEKOM COUNTRY RATING<sup>1</sup>

Prüfung von Unternehmen und Staaten anhand der von ISS-oekom definierten Nachhaltigkeitskriterien, welche auf einem „Best in Class“ beruhen.

Beispiel: oekom Corporate Rating<sup>1</sup>



## ZUSÄTZLICHE AUSSCHLUSS-KRITERIEN VON DER DEUTSCHE OPPENHEIM FAMILY OFFICE AG

Prüfung der selektierten Unternehmen und Länder nach den zwischen der ISS-oekom und der Deutsche Oppenheim Family Office AG zusätzlich definierten Ausschlusskriterien.

Hierbei wird nach kontroversen Geschäftsfeldern (bspw. Alkohol, Atomenergie, Rüstung) und kontroversen Geschäftspraktiken (Menschenrechte, Tierversuche) unterschieden.

Eine vollständige Liste der Ausschlusskriterien finden Sie im Anhang.

Quelle: ISS-oekom; Stand: Juli 2016

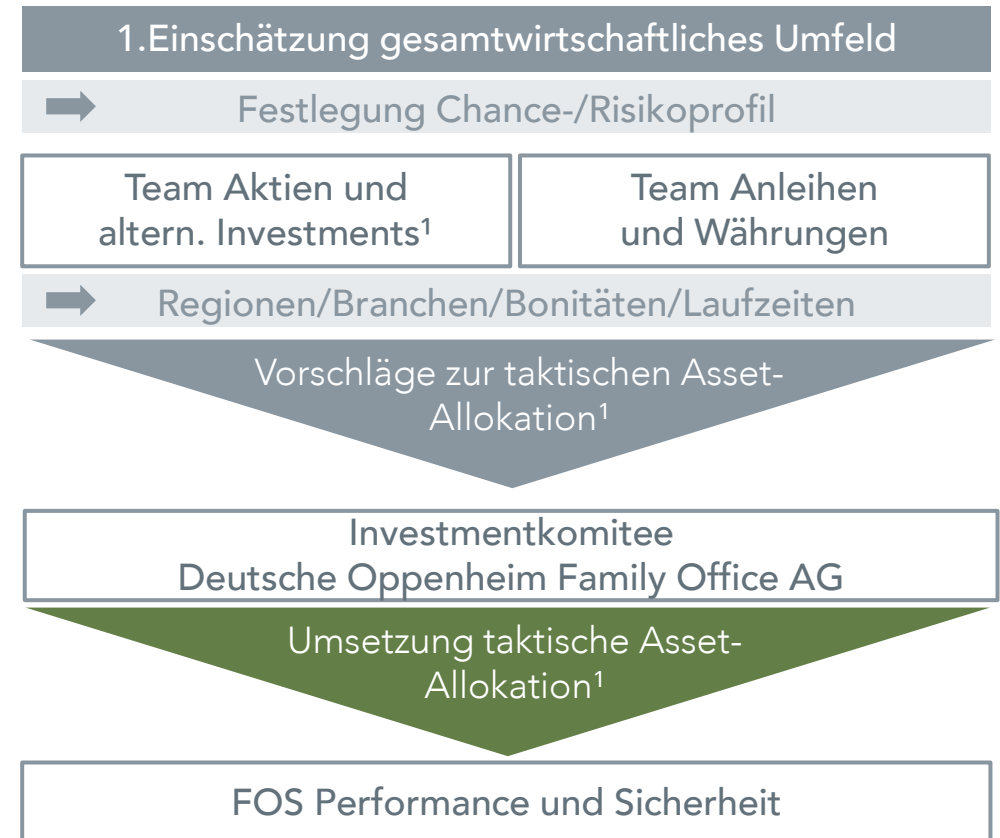
1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.



# Wie kommen wir zu unseren Allokationsentscheidungen?

## UNSER EIGENSTÄNDIGER INVESTMENTPROZESS

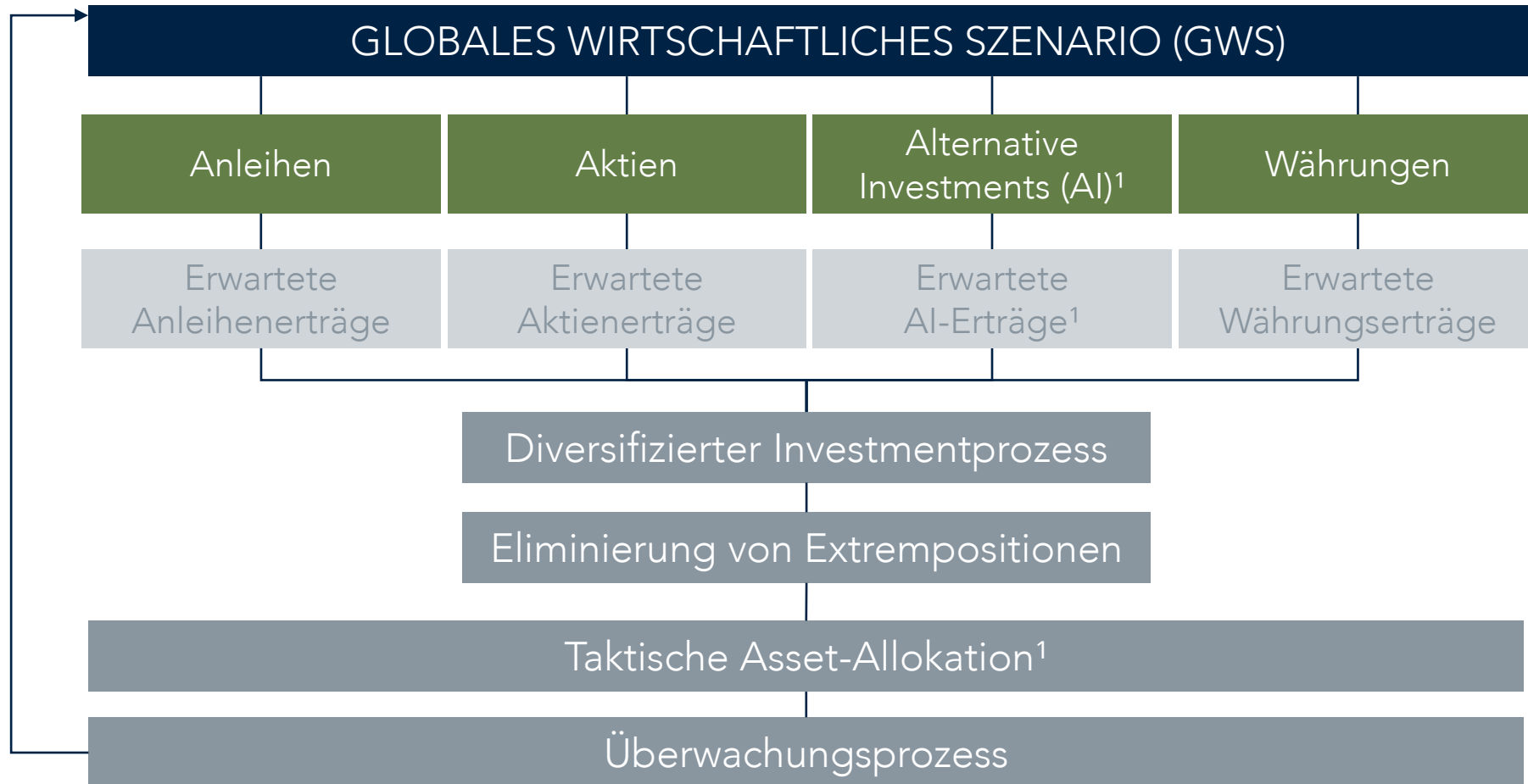
- Im Rahmen einer monatlichen Sitzung zum globalen wirtschaftlichen Szenario werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen diskutiert und bewertet.
- Die Ergebnisse finden Verwendung in der taktischen Asset-Allokation<sup>1</sup>.
- Die Festlegung der Asset-Allokation<sup>1</sup>, aufbauend auf dem fundamentalen Szenario, ist hauptverantwortlich für die Rendite-Risikostruktur der Portfolios. Unsere Organisation erlaubt aber auch schnell auf Marktveränderungen zu reagieren und die Asset-Allokation<sup>1</sup> dynamisch anzupassen.



**Erfahrenes Expertenteam in der professionellen Umsetzung.**

<sup>1</sup>) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

# Was beeinflusst die taktische Asset-Allokation<sup>1</sup>?



Dynamische Anpassung an die aktuellen Marktentwicklungen wird angestrebt.

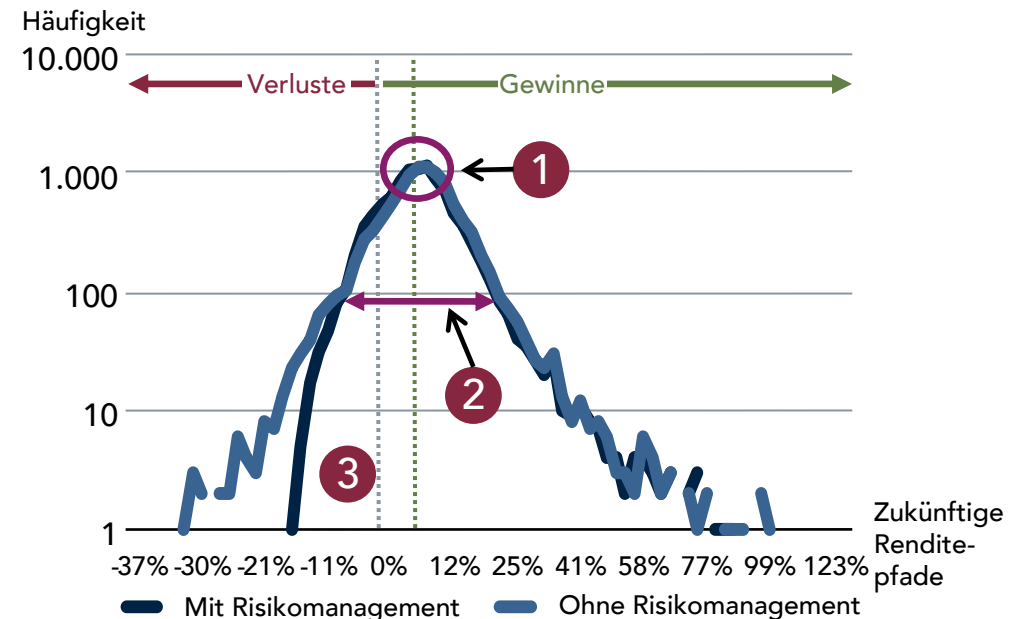
<sup>1</sup>) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

# Das zentrale Instrument: Das RRE-Rendite-/Risikoprofil im Detail

## ZIELE UND UMSETZUNG IM FONDS

- Reduzierung von Marktpreisrisiken durch das Rendite-/Risiko-Engineering der Deutschen Bank AG
- Einsatz permanenter Absicherungsstrategien (d.h. kein Markt-Timing) reduziert die Wahrscheinlichkeit von extremen Kursverlusten
- Es wird ein monatlich rollierendes Risikobudget (99 %) in Höhe von annualisiert 7,5 % angestrebt, mit dem Ziel, das gesamte Fondsvermögen gegen einen annualisierten Wertverlust von mehr als 7,5 % abzusichern.
- Die Erreichung der angestrebten Zielvorgabe kann nicht garantiert werden

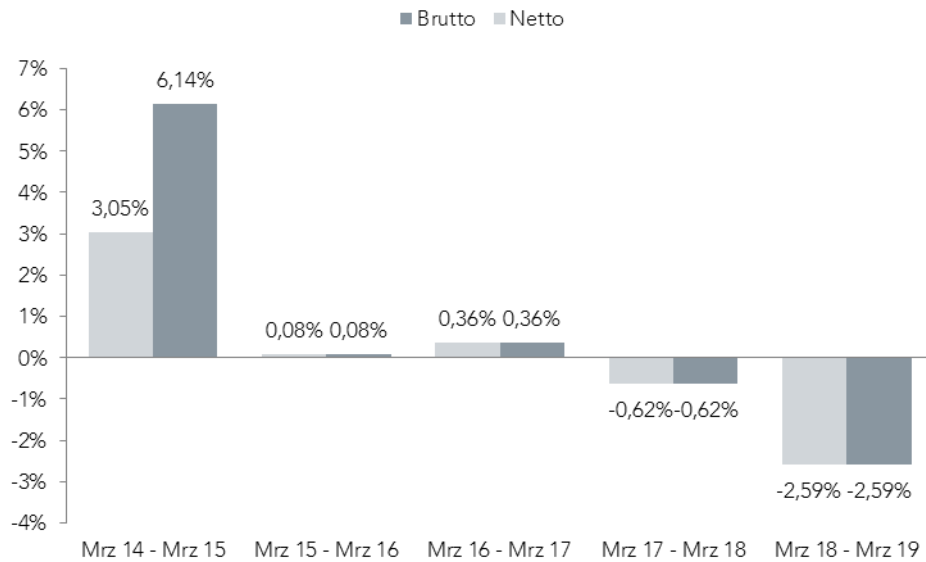
## INDIKATIVE VERTEILUNG ZUKÜNFTIGER RENDITEN (Zeithorizont: 12 Monate)



- 1 Die Mittlere Rendite liegt bei Kapitalmarktanlagen häufig im Bereich der „Spitze“ der Verteilung
- 2 Die „Breite“ der Verteilung wird durch die Annahme der zukünftigen STANDARDABWEICHUNG bestimmt
- 3 Der steilere Verlauf der Renditeverteilung des abgesicherten Portfolios im Bereich großer Verluste macht die Reduzierung des RISIKOBUDGETS und/oder des TAILFAKTORS sichtbar

# Wie ist die bisherige Wertentwicklung des FOS Performance und Sicherheit?

## BRUTTO-UND NETTOWERTENTWICKLUNG DER LETZTEN 5 JAHRE IN 12 MONATS-PERIODEN

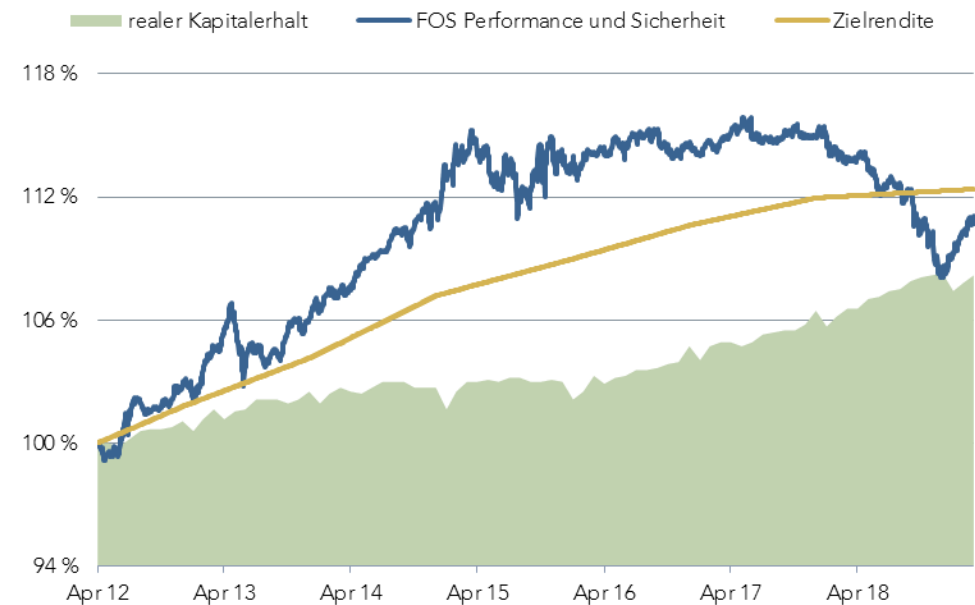


Quelle: DWS Investment GmbH, Stand: März 2019

Erläuterung und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 3,00 % muss er dafür 1.030,00 EUR aufwenden. Die Bruttoentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

## BRUTTOWERTENTWICKLUNG SEIT FONDSAUFBLAGE (30. APRIL 2012)



Quelle: Bloomberg Finance LP., Stand: März 2019

## FONDSKENNZAHLEN PER 31.03.2019

- Performance seit Auflage: **11,08 %**
- Performance seit 01.01.2019: **2,38 %**

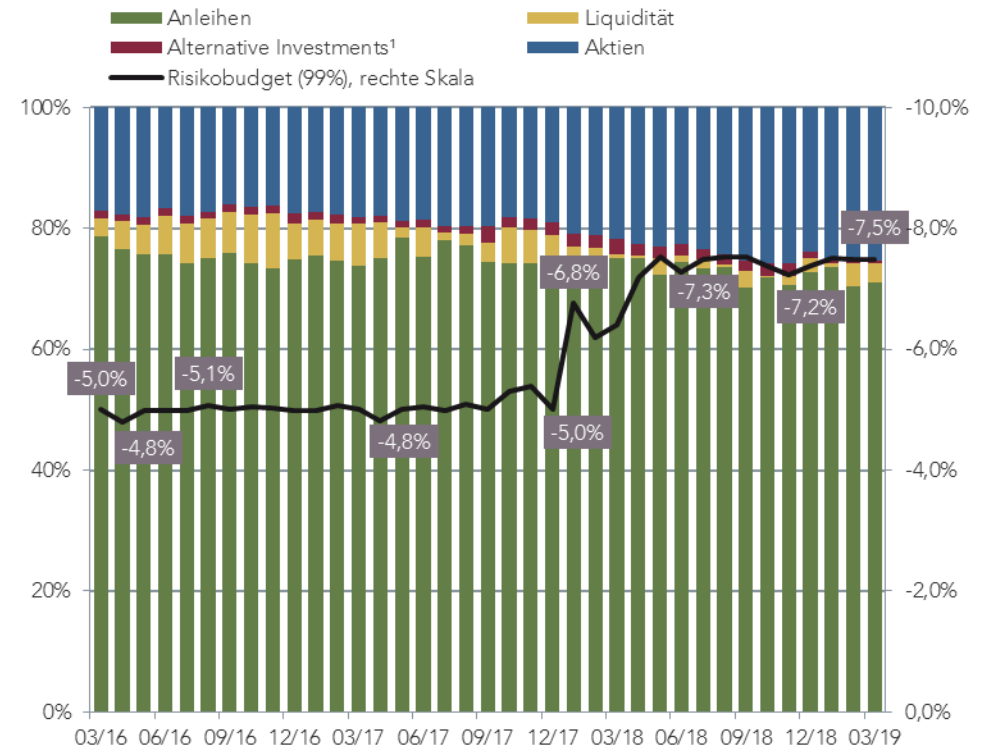
\* Zielrendite bis 31.12.2017 10J Bund + 1%, ab 01.01.2018 12M-Euribor + 30 BP p.a. nach Kosten

# Wie steuern wir Risiken im Portfolio?

## EIN STRINGENTES RISIKOMANAGEMENT WIRD UNTER ANDEREM ERZIELT DURCH:

- Diversifikation<sup>1</sup> von Anlageklassen (regelmäßige Analyse der Korrelationen der Bestandteile des Fondsprofils).
- Anpassung der Asset-Allokation<sup>1</sup> im Marktzyklus; dabei Reduzierung von verlustgefährdeten Anlageklassen/ Portfoliopositionen.
- Risikomessung: Berechnung von aussagekräftigen Risikokennziffern wie z.B. Volatilität<sup>1</sup>, Value at Risk<sup>1</sup>.
- Risikomanagement – integraler Bestandteil im Investmentprozess
- Reduzierung von Marktpreisrisiken durch das Rendite-/Risiko-Engineering der Deutschen Bank AG

## GEWICHTUNG DER EINZELNEN ANLAGEKLASSEN IM ZEITABLAUF



Quelle: Deutsche Oppenheim Family Office AG, Stand: März 2019



**Ziel ist eine Rendite über Geldmarktverzinsung bei kontrolliertem Risiko.**

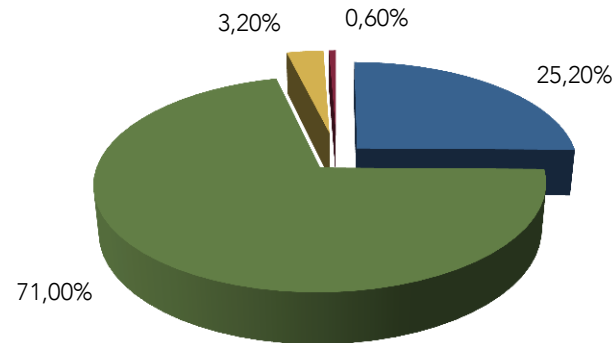
1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

# FOS Performance und Sicherheit

## Aktuelle Positionierung zum 31.03.2019

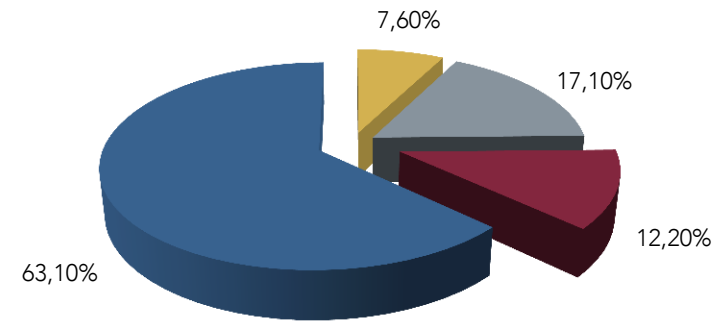
### VERMÖGENSSTRUKTUR

■ Aktien ■ Anleihen ■ Liquidität ■ Alternative Investments<sup>2</sup>



### ANLEIHEN NACH KATEGORIEN

■ Öffentliche Anleihen ■ Pfandbriefe ■ Supranationale Anleihen<sup>2</sup> ■ Unternehmensanleihen



### AKTIENSTRUKTUR NACH REGIONEN

■ Aktien Europa ex EUR ■ Aktien Nordamerika ■ Aktien Euroland



### KENNZAHLEN

Modified Duration <sup>2</sup> inkl. Futures <sup>2</sup> :	1,26
Durchschnittliches Anleiherating	A <sup>3</sup>
Deltagewichtete Aktienquote <sup>2</sup> :	20,5 %
Volatilität <sup>1,2</sup> :	2,48 %
Sharpe-Ratio <sup>1,2</sup> :	-0,87

1) Volatilität<sup>1</sup> und Sharpe-Ratio<sup>1</sup> auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Deutschen Oppenheim Family Office AG, Stand: März 2019

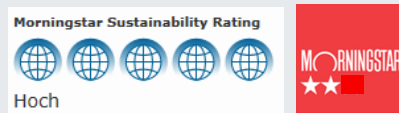
2) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

3) Ratingsymbole siehe S. 21 auf der Präsentation

# Auszeichnungen für den FOS Performance und Sicherheit

## MORNINGSTAR

- Der FOS Performance und Sicherheit wurde von Morningstar im 5-Jahreszeitraum mit zwei Sternen geratet.
- Die Sterne werden wie folgt vergeben: Beste 5 Sterne, Folgende 4 Sterne, Mittlere 3 Sterne, Folgende 2 Sterne und Schlechteste 1 Stern.
- Das Morningstar Sustainability Rating misst monatlich, wie nachhaltig Unternehmen, die in einem Fonds enthalten sind, agieren. In diesem Ranking wurde der FOS Performance und Sicherheit mit dem höchsten Wert ausgezeichnet.



## LIPPER LEADERS

- Die Bewertung erfolgt für vier Kriterien monatlich relativ zur Anlagekategorie bzw. Anlageklasse (nur bei Kapitalerhalt). Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch = Lipper Leader)
- Kriterien:
  - Gesamtertrag – Total Return
  - Konsistenter Ertrag – Consistent Return
  - Kapitalerhalt – Preservation
  - Kosten – Expense



## RENDITEWERK

- Um das FRANK-Siegel als Stiftungs-Alleinanlage geeignet zu erhalten, muss ein Fonds fünf Kriterien erfüllen: 1. Flexibel Der Fonds muss in mehrere Vermögensklassen investieren und auf Marktphasen flexibel reagieren können. 2. Renditestark Der Fonds muss nachgewiesen haben, dass er in der Lage ist, seine Konkurrenten zu schlagen. 3. Abgesichert Der Fonds sollte sicher stellen, auch in punkto Vermögenserhalt geeignet zu sein. 4. Nachhaltig Stiftungsanlage muss immer mehr auch nachhaltigen Kriterien genügen. 5. Kostenbewusst Stiftungen sind eher großvolumige und langfristige Anleger.



Quellen: Morningstar Deutschland GmbH, Stand: März 2019, Lipper Leaders; Stand: März 2019, Renditewerk, Stand: März 2018



# Risiken

## RISIKEN

- Kursrisiko: Der Anteilwert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.
- Marktrisiko: Kursverlust von im Fonds gehaltenen Aktien- und Anleihen hervorgerufen durch eine allgemeine Kapitalmarktbeziehung.
- Liquiditätsrisiko: Bei Anteilsrückgaben können in bestimmten Marktsituationen im Fonds enthaltene Wertpapiere und Geldmarktinstrumente eingeschränkt, mit Preisabschlägen oder gar nicht verkäuflich sein. Dies kann negative Auswirkungen auf den Anteilspreis haben.
- Bonitätsrisiko: Die Zahlungsfähigkeit des Emittenten eines vom Fonds direkt oder indirekt gehaltenen Wertpapiers oder Geldmarktinstruments kann nachträglich sinken. Dies führt in der Regel zu Kursrückgängen des jeweiligen Papiers, die über die allgemeinen Marktschwankungen hinausgehen.
- Ausfallrisiko: Anleihe-Emittenten können am Ende der Laufzeit den Rückzahlungsbetrag nicht aufbringen oder nicht vollständig zurückzahlen. Ebenso können auch Zinszahlungen der im Portfolio befindlichen Anleihen ausfallen. Die durch den Investmentfonds genutzten Wertpapiere (Anleihen, Aktien ggfs. Derivate) unterliegen weder der gesetzlichen noch der freiwilligen Einlagensicherung. Der Fonds verfügt somit über keinen Kapitalschutz. Das gesamte eingesetzte Kapital ist einem Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust ausgesetzt.
- Kontrahentenrisiko: Durch den möglichen Einsatz von Derivaten entstehen Kontrahentenrisiken (Bonitätsrisiko des Kontrahenten). Hierunter versteht man die Gefahr einer möglichen, vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen.
- Derivaterisiko: Der Einsatz von Derivaten kann den Fonds erhöhten Verlustrisiken aussetzen. Derivate unterliegen grundsätzlich denselben Marktrisiken wie ihre Basiswerte. Aufgrund geringen Kapitaleinsatzes bei Abschluss kann es dabei zu einem Hebeleffekt und damit zu einer stärkeren Teilnahme an negativen Kursbewegungen kommen. Der Einsatz von Derivaten kann insgesamt zu überproportionalen Verlusten bis hin zum Totalverlust des für das Derivategeschäft eingesetzten Kapitals führen und auf Ebene des Fonds können zusätzliche Zahlungsverpflichtungen entstehen.
- Volatilitätsrisiko: Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten unterworfen sein.
- Zusätzliche Nachhaltigkeits-Risiken: Der Nachhaltigkeits-Prozess filtert die Aktien und Anleihen aus dem Auswahluniversum heraus, deren Emittenten als nicht konform eingestuft werden. Investoren nehmen nicht an der Wertentwicklung ausgeschlossener Aktien teil. Ausschlüsse können Auswirkungen auf die Portfoliorendite haben. Renditeüberlegungen haben unter keinen Umständen einen Einfluss auf den Ausschlussprozess. Systematische Überprüfung vorhandener Nachhaltigkeits-Daten, die von ISS-oekom-Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit, dass Informationen oder Daten auf denen ein Ausschluss basiert falsch, nicht verfügbar oder nicht rechtzeitig verfügbar sind. Im Falle von verspäteten Informationen wird ein Ausschluss erst durchgeführt, wenn die Informationen bestätigt sind. Das hier Anwendung findende Nachhaltigkeits-Rahmenwerk kann von den Erwartungen des Investors abweichen.
- Zinsänderungsrisiko: Das Zinsänderungsrisiko ergibt sich aus der Ungewissheit über die zukünftigen Veränderungen des Marktzinsniveaus. Der Käufer eines festverzinslichen Wertpapiers ist einem Zinsänderungsrisiko in Form eines Kursverlustes ausgesetzt, wenn das Marktzinsniveau steigt. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzinssatz ansteigt.

# Die Fondsdaten auf einen Blick

Rechtlicher Rahmen:	Deutsche Publikumsfonds (Richtlinienkonformes Sondervermögen, UCITS-konform)
Verwaltungsgesellschaft:	DWS Investment GmbH
Anlageberater:	Deutsche Oppenheim Family Office AG
Laufzeit:	Unbefristet
Fondsgeschäftsjahr:	Jeweils zum 31.12. des Jahres, erstmals am 31.12.2012.
Auflegungsdatum:	30. April 2012
Erwerb:	Öffentlicher Vertrieb in Deutschland
WKN:	A1JSUZ
ISIN:	DE000A1JSUZ4
Ausabebaufschlag:	Bis zu 3 %. Den Ausgabeaufschlag zahlt der Kunde an die jeweiligen Vertriebsstellen.
Erstnotiz:	10.000 EUR
Ertragsverwendung:	Ausschüttung 2x jährlich
Vergütung:	Kostenpauschale: 0,65% p.a. - davon 0,375 % p.a. Vertriebsvergütung <sup>1</sup>
Depotbank:	State Street Bank, Deutschland

<sup>1</sup> Aus der Kostenpauschale erhält die jeweilige Vertriebsstelle – je nach Vereinbarung – eine wiederkehrende bestandsabhängige Vertriebsvergütung in Höhe von bis zu 0,375 % p.a..

# Ausschlusskriterien Unternehmen: ISS-oekom und Deutsche Oppenheim Family Office AG

## GESCHÄFTSFELDER

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN
Alkohol	Produzenten von Bier und Wein einerseits sowie hochprozentigen Getränken/Nahrungsmitteln andererseits mit einem Umsatzanteil ab 5 – 10 %.
Atomenergie	Produzenten von Atomenergie und Uran. Produzenten von Kernkomponenten von Atomkraftwerken mit einem Umsatzanteil ab 5 – 10 %.
Glücksspiel	Anbieter von Glücksspielaktivitäten. Unterschieden wird dabei nach – insbesondere aufgrund ihres hohen Suchtpotentials – besonders kontroversen Formen des Glücksspiels (z.B. Betrieb von Kasinos, Wettbüros und Herstellung von Glücksspielautomaten), welche generell ausgeschlossen werden. Sonstige Formen des Glücksspiels (z.B. Lotterien, Gewinn- und Ratespiele im Fernsehen) werden ab einem Umsatzanteil von mehr als 10 % ausgeschlossen.
Grüne Gentechnik	Produzenten von gentechnisch veränderten Pflanzen und Tieren (z.B. Veränderung des Erbguts und Saatguts).
Pornografie	Produzenten von pornografischen Inhalten (z.B. Filme oder Magazine). Händler, darunter fallen beispielsweise die Ausstrahlung bzw. Schaffung eines Zugangs (z.B. Fernsehsender, Hotelbetreiber, Telekomunternehmen und Internetbetreiber) mit einem Umsatzanteil von über 10 %.
Rüstung	Produzenten und Händler von Waffen(-systeme) (z.B. Gewehre, Panzer, Kampffjets) und geächtete Waffen (z.B. ABC-Waffen und Landminen) generell. Sonstige Rüstungsgüter (z.B. Radaranlagen, Militärtransporter) mit einem Umsatzanteil ab 5 – 10 %.
Tabak	Produzenten von Endprodukten (z.B. Zigaretten und Zigarren) und Bestandteilen bzw. Zubehör (z.B. Zigaretenschachteln) mit einem Umsatzanteil ab 5 – 10 %.
Fossile Brennstoffe	Förderer (Kohle) mit einem Umsatzanteil ab 10% bzw. Förderer (Anteil an globaler Kohleförderung) ab 1%. Ölsande ab einem Umsatzanteil von 10%.

# Ausschlusskriterien Unternehmen: ISS-oekom und Deutsche Oppenheim Family Office AG

## GESCHÄFTSPRAKTIKEN

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN
Arbeitsrechte	Unternehmen, die mindestens eines der vier grundlegenden Prinzipien (Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung) der ILO (International Labour Organization) massiv verletzen. Zusätzlich handelt es sich um einen Verstoß, wenn systematisch Mindestarbeitsstandards (z.B. in den Bereichen Sicherheit & Gesundheit, Bezahlung, Arbeitszeit) umgangen wurden. Gleiches gilt auch für den Verletzungen durch Zulieferer/Subunternehmer.
Kinderarbeit	Unternehmen, denen Kinderarbeit nachgewiesen wurde, die nicht ausdrücklich von der ILO erlaubt ist (in Abhängigkeit von z.B. Alter der Kinder, Arbeitsbedingungen, Dauer der Arbeit und begleitendem Bildungsangebot). Gleiches gilt auch für Verstöße durch Zulieferer/Subunternehmer.
Menschenrechte	Unternehmen, die international anerkannte Prinzipien wie z.B. der UN Universal Declaration of Human Rights massiv verletzen. Als Verstoß gelten insbesondere Handlungen, bei denen bewusst die massive Gefährdung der Gesundheit/des Lebens von Bevölkerung, Kunden etc. in Kauf genommen wird; Menschenhandel; massive körperliche Gewaltanwendung gegen Dritte; Handlungen, die die Selbstbestimmungsrechte von Dritten in massiver Weise verletzen; Handlungen, die kulturelle Selbstbestimmungsrechte oder die kulturelle Würde in massiver Weise missachten. Gleiches gilt auch für Verstöße durch Zulieferer/ Subunternehmer.
Tierversuche	Unternehmen, die Tierversuche zum Test von Endprodukten im Bereich Konsumgüter (z.B. Kosmetika, Waschmittel) durchführen, die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind.
Kontroverses Umweltverhalten	Unternehmen, die Umweltgesetze oder allgemein anerkannte ökologische Mindeststandards/Verhaltensregeln massiv missachten. Darunter fallen beispielsweise Großprojekte (z.B. Pipelines, Minen, Kraftwerke, Staudämme), welche eine besondere schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der betroffenen Region haben. Gleiches gilt auch für Verstöße durch Zulieferer/Subunternehmer.
Kontroverse Wirtschaftspraktiken	Unternehmen, die gesetzliche Vorschriften oder allgemein anerkannte Wohlverhaltensregeln massiv missachten (z.B. Korruption, Bilanzfälschung).

# Ausschlusskriterien Länder: ISS-oekom und Deutsche Oppenheim Family Office AG

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN
Arbeitsrechte	Länder, wenn die Arbeitsbedingungen insbesondere in Bezug auf Mindestlöhne, Arbeitszeiten und Sicherheit & Gesundheit besonders niedrig sind.
Atomenergie	Länder, deren Anteil von Atomenergie am Primärenergieverbrauch größer 10 % ist, sofern kein Atomenergieausstieg beschlossen ist.
Atomwaffen	Länder, die laut SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) Atomwaffen besitzen.
Autoritäre Regime	Länder, die laut Freedom House als „nicht frei“ eingestuft werden.
Diskriminierung	Länder, in denen die juristische und gesellschaftliche Gleichstellung von z.B. Frauen, Behinderten oder Minderheiten massiv eingeschränkt ist.
Geldwäsche	Länder, die laut der Financial Action Task Force on Money Laundering der OECD als nicht kooperativ eingestuft werden.
Kinderarbeit	Länder, in denen die Beschäftigung von Kindern weit verbreitet ist.
Klimaschutz	Länder, die das Kyoto-Protokoll <sup>1</sup> nicht ratifiziert haben oder laut Germanwatch eine unzureichende nationale und internationale Klimaschutzpolitik betreiben.
Korruption	Länder, die in dem von Transparency International aufgestellten Korruptionsindex einen Wert von < 50 % erreichen (auf einer Skala von 0 - 100).
Menschenrechte	Länder, in denen die Menschenrechte massiv eingeschränkt sind, beispielsweise bezüglich politischer Willkür, Folter, Privatsphäre, Bewegungsfreiheit, Religionsfreiheit.
Presse- und Medienfreiheit	Länder, in denen die Presse- und Medienfreiheit massiv eingeschränkt ist.
Rüstungsbudget	Länder, die ein besonders hohes Rüstungs-Budget (ab 3 % des BIP) aufweisen.
Todesstrafe	Länder, die die Todesstrafe laut amnesty international nicht gänzlich abgeschafft haben.
Vereinigungsfreiheit	Länder, in denen die Vereinigungsfreiheit massiv eingeschränkt ist, insbesondere bezüglich der Möglichkeit friedlicher Versammlungen und gewerkschaftlicher Organisation.

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

# Ratingsymbole von Standard & Poor's, Moody's und Fitch

- Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.
- Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.
- Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
<b>Sehr gute Anleihen</b>			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
<b>Gute Anleihen</b>			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
<b>Spekulative Anleihen</b>			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
<b>Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)</b>			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

# Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Renten zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Buy and Hold	ist eine Anlagestrategie, die darauf abzielt, Geldanlagen langfristig zu behalten. Dieser Ansatz betont sowohl die Abgrenzung zur (als kurzfristig verstandenen) Spekulation als auch zum (kurzfristigen, aber sicheren) Arbitragegeschäft.
Cash-Flow	Englisch für Kapitalflussrechnung. Wird regelmäßig auch zur Bezeichnung der Position Mittelzuflüsse (vor Investitionen und Finanzierung) in der Kapitalflussrechnung benutzt
Core-Satellite-Ansatz	Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.
Corporate Rating	Bewertung von Unternehmen anhand der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien
Country Rating	Bewertung von Staaten anhand der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien
Diversifikation	Unter Diversifikation versteht man die Verteilung von Risiken auf mehrere Risikoträger mit möglichst geringem Gleichlauf untereinander. In einem Portfolio wird im Zuge dessen das Vermögen auf unterschiedliche Investments und Anlageklassen wie z.B. Anleihen, Aktien, Währungen, Immobilien, Edelmetalle und Alternative Investments verteilt.
Euroland	Euroland ist die mittlerweile umgangssprachliche Bezeichnung für das Gebiet (Länder), in dem der Euro die offizielle Währung darstellt.
Floater	Anleihe mit variabler Verzinsung, die an einen Referenzzinssatz gekoppelt wird
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
Kyoto-Protokoll	Das Protokoll von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimawandeländerungen (kurz: Kyoto-Protokoll, benannt nach dem Ort der Konferenz Kyōto in Japan) ist ein am 11. Dezember 1997 beschlossenes Zusatzprotokoll zur Ausgestaltung der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) mit dem Ziel des Klimaschutzes
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktverzinsungsänderung
MSCI World	Der MSCI World ist ein globaler Aktienindex von Morgan Stanley Capital International der die Entwicklung der Aktien von 23 Industrieländern weltweit widerspiegelt.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Supranationale Anleihen	sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Taktische Asset-Allokation (TAA)	Die taktische Asset-Allokation versucht durch Veränderungen bei der prozentualen Gewichtung einzelner Assetklassen von aktuellen Trend und Bewegungen an den Märkten zu profitieren.
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
V-DAX	DAX@-Volatilitätsindex, der die vom Terminmarkt zu erwartende Schwankungsbreite des DAX-Index für die nächsten 45 Tage angibt
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



# DEUTSCHE OPPENHEIM

## Family Office

Herausgeber

DEUTSCHE OPPENHEIM  
FAMILY OFFICE AG

Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel: +49 89 456916-0

Bockenheimer Landstraße 23  
60325 Frankfurt  
Tel: +49 69 971611-02

Adolphsplatz 7  
20457 Hamburg  
Tel: +49 4068875709

Oppenheimstraße 11  
50668 Köln  
Tel: +49 221 57772-0

[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung. Die Texte genügen nicht allen Vorschriften zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen. Es besteht auch kein Verbot für den Ersteller oder für das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen, vor bzw. nach Veröffentlichung dieser Unterlage mit den entsprechenden Finanzinstrumenten zu handeln.

### Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist mit größter Sorgfalt erstellt worden. Die Deutsche Oppenheim Family Office AG übernimmt jedoch im Hinblick auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen keine Haftung oder Garantie für deren Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit, Wirtschaftlichkeit oder Eignung für einen besonderen Zweck.

### Prognosen und Werturteile

Dieses Dokument gibt die aktuelle Einschätzung der Deutsche Oppenheim Family Office AG wieder, die auch sehr kurzfristig und ohne vorherige oder spätere Bekanntmachung geändert werden kann.

### Kein Angebot zum Erwerb von Finanzinstrumenten, keine Anlageberatung

Diese Einschätzungen stellen keine Anlageberatung dar. Sie sind insbesondere keine auf ihre individuellen Verhältnisse des Kunden abgestimmte Handlungsempfehlung.

### Steuerliche Hinweise

Die steuerliche Behandlung eines Finanzinstruments hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Dieses Dokument erhebt nicht den Anspruch, sämtliche steuerliche Aspekte zu behandeln, die aufgrund der persönlichen Umstände des einzelnen Anlegers von Bedeutung sein können.

Dem Anleger wird daher empfohlen, sich diesbezüglich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe beraten zu lassen.

### Weitere Hinweise zu den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zur Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindizes oder einer Wertpapierdienstleistung

1. Bei Anlagen in anderen Währungen als EURO kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.
2. Falls nicht abweichend angegeben, wird auf die Bruttowertentwicklung ohne Berücksichtigung von Provisionen, Gebühren und anderen Entgelten Bezug genommen, die – je nach Haltedauer – zu einer geringeren Nettorendite führen.
3. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

### Vertraulichkeit

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen (nachfolgend „Vertrauliche Informationen“) sind vom Empfänger dieses Dokuments (nachfolgend „Empfänger“), seinen Mitarbeitern und Mitgliedern von Gremien des Empfängers streng vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe vertraulicher Informationen an Dritte ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG zulässig. Dies gilt nicht für die Weitergabe von Vertraulichen Informationen an Berater des Empfängers, soweit diese die Vertraulichen Informationen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen und die der Empfänger zur vertraulichen Behandlung der Vertraulichen Informationen verpflichtet hat. Sollten der Empfänger, seine Mitarbeiter, die Mitglieder von Gremien des Empfängers oder seine Berater durch gerichtliche oder behördliche Anordnung zu einer Offenlegung Vertraulicher Informationen aufgefordert werden, wird der Empfänger dies – soweit dies rechtlich möglich und unter den gegebenen Umständen zumutbar ist – der Deutsche Oppenheim Family Office AG unverzüglich schriftlich mitteilen.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschrift zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada, oder Japan, sowie seine Übermittlung an US-Residents und US-Staatsbürger ist untersagt.